



DaZ-Kurs (Deutsch als Zweitsprache)

Weiterbildungsangebot für Lehrpersonen aller Stufen der Volksschule

Sie möchten, dass ihre Schülerinnen und Schüler effizient und nachhaltig Deutsch lernen? Sie möchten, dass die Kinder mit Lust und Freude lernen? Es ist Ihnen wichtig, die zeitgemässen didaktischen und methodischen Ansätze in „Deutsch als Zweitsprache“ in Ihrem Unterricht umsetzen zu können?

Der 7-teilige Kurs eignet sich für erfahrende DaZ-Lehrpersonen, welche für die Anerkennung als DaZ-Lehrperson nur noch ein Weiterbildungsmodul absolvieren müssen oder für Regelklassenlehrpersonen, die sich in „Deutsch als Zweitsprache“ weiterbilden möchten. Der Kurs ist mit 1,5 ECTS Punkten dotiert.

Anerkennung

Der Kurs führt zur Anerkennung als DaZ-Lehrperson im Kanton Zürich, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Sie haben ein EDK-anerkanntes Regelklassenlehrdiplom
- Sie haben vom Volksschulamt eine Verfügung erhalten, gemäss welcher Sie ein DaZ-Modul bzw. 45 h DaZ spezifische Weiterbildung absolvieren müssen
- Sie haben den Kurs vollständig besucht und den Leistungsnachweis erbracht.

Programmübersicht: 20.10. – 1.12.2012 jeweils von 9.00 – 12.30 h

Datum	Inhalt und Ziele
20.10.2012	Klärung der Grundlagen und Erwartungen
27.10.2012	Wortschatzerwerb - Die Begriffsbildung im Alltag bewusst fördern (BICS)
3.11.2012	Bildungssprache – Die Strukturen der Sprache erkennen (CALP)
10.11.2012	Lehrmittel, Sprachprofile – Angebote kennen und damit arbeiten können
17.11.2012	Lesen – (Vor)Lesetexte didaktisieren
24.11.2012	Hören und Sprechen – Natürliche Sprechanlässe gestalten
1.12.2012	Sprachstandserfassung – Möglichkeiten und Bedingungen der Sprachstandserfassung kennen

Kosten

CHF 840,-

Kursort

Institut Unterstrass, Seminarstrasse 29, 8057 Zürich

Auskunft und Anmeldung

Inge Rychener: inge.rychener@unterstrass.edu oder Sekretariat Institut Unterstrass:
Tel. 043 255 13 53, institut@unterstrass.edu

Kursleitung

Inge Rychener, Dr. phil., Dozentin im Fachbereich Deutsch, Leitung CAS 1 – Didaktik der Vielfalt (MAS Heterogenität), Institut Unterstrass an der PH Zürich.